Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Vnd las warrabam so-
tust vmsern weillem
da selb erstham ersleng
vnd haß warrabas-
was ein schacher vnd
hett ain monslag tan
Darumb er gefangen
lag Nu lies in pylatus
alle Jar ain gefangen
zw Osterem Damitt
ert er sy das hett ue
mye cham Richter
gethan Dauon lie er-
in warabam des sy
hettem pegert Pyla-
tus sprach wes ist Je-
sus wrediger Dy sprach-
chem des todes Py-
latus sprach ir seyt
gesthent Soll ich euer
chunig creutzigem
Er wolt in lebem ha-
ben lassem vnd wolt
cham vrtail vber in
gebem Dauom put
tem sy im gros gütt

Das er Jhesum sein leb-
nay vmd in an ein
creutz hiemg das
gesthach Pylatus lies
in nen willen vnd
hies in mit vrtail an
ein creutz hachem
als es der Juden wall
was vnd hies in mit
nageln dar zu slachn
Dye Judem warn laut
vnd frey vnd namen
zway holtzer dye wa-
rem aus dem Para-
deis vnd machttem
im ein creutz vmd
waren ab dem paum
da Eua vnd Adam daz
obs ab assem vmd
dye gehorsam vber
giemngen Das Rach
gott wolt funfftausnt
Jar vntz auff dy zeyt
das gott ledign wolt
als menschliches ge-
blächt do das creutz